



# Taiwan Newsletter

## Politik

### Premier Lai tritt Amt an und verspricht Reformen voranzutreiben



Am 8. September wurde Premierminister Lai Ching-te, ehemaliger Bürgermeister der südtaiwanischen Stadt Tainan, im Präsidialamt in Taipeh vereidigt.

Er versprach, Reformen in Schlüsselbereichen wie Rentensystem, Arbeitsrecht und Wirtschaft des Landes voranzutreiben.

Das 44-köpfige Kabinett wurde ebenfalls vereidigt. Darunter waren fünf neue Mitglieder: Vize-Premier Shih Jun-ji, die Ministerin des Nationalen Entwicklungsrats Chen Mei-ling, Wirtschaftsminister Shen Jong-chin, der Minister der Finanzaufsichtskommission Koo Li-hsiung und der Generalsekretär im Kabinett Chuo Rung-tai.

Premierminister Lai zufolge werde sich das Kabinett zum Wohle des Volkes auf die Stärkung der Wirtschaft konzentrieren.

Priorität werde das Voranbringen der industriellen Transformation und der Energiewende sowie die Reformen in den Bereichen Justiz, Rente und Steuern haben.

Die Ernennung von Premier Lai folgte auf den Rücktritt von Lin Chuan am 3. September, der erklärte, dass die Zeit reif gewesen sei, die Zügel zu übergeben, da er die erste Etappe der Politik-Agenda der Regierung abgeschlossen habe.

## Wirtschaft

### Weltkongress für Informationstechnologie eröffnet in Taipeh



Der Weltkongress für Informationstechnologie (WCIT), eines der wichtigsten High-Tech-Treffen der Welt, eröffnete offiziell

am 11. September in Taipeh und lockte fast 4.000 Branchenführer, Regierungsvertreter und IT-Experten aus 80 Ländern und Gebieten an.

Der 21. WCIT steht unter dem Motto „Living the Digital Dream.“

In ihrer Eröffnungsrede sagte Präsidentin Tsai, dass das Ereignis eine sehr gute Gelegenheit sei, um die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen Digitale Wirtschaft und Smart Applikationen voranzutreiben.

Die Regierung werde alles daran setzen, Taiwan in eine „smarte Nation“ zu transformieren und Maßnahmen wie das Asian Silicon Valley und die DIGI-Plus Initiativen werden das Land zum Maßstab für die Förderung neuer Technologien machen. Taiwan heiße ausländische Firmen und deren Mitarbeiter willkommen, um die Wirtschaft des Landes zu erkunden und mit lokalen Firmen bei der Entwicklung von innovativen Produkten in Bereichen wie künstliche Intelligenz, Internet der Dinge und Industrie 4.0 zu kooperieren, fügte sie hinzu.

## Deutschland

### 6. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum



Am 7. und 8. September veranstaltete die Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit der Deutsch-Taiwanesischen Juristenvereinigung sowie den Universitäten Osnabrück, Trier und Passau das 6. Deutsch-Taiwanesische Strafrechtsforum.

In diesem Jahr ging es bei dem Treffen um das Thema „Reform der Vermögensabschöpfung“. Es kamen deutsche und taiwanische Akademiker in Berlin zusammen, um sich darüber auszutauschen.

Botschafter Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh bedankte sich in seiner Begrüßungsrede bei allen, die zum deutsch-taiwanischen Forum gekommen waren und zum juristischen Austausch zwischen beiden Seiten beitragen wollten.

Er sprach auch über die Entwicklung der bilateralen Beziehungen zwischen Taiwan und Deutschland sowie Taiwans Bestreben um eine Beteiligung an Interpol, um die Zusammenarbeit im Bereich der Verbrechensbekämpfung zu verbessern.

In seinem Grußwort kündigte der Präsident der Juristenvereinigung, Dr. Jan Grotheer, die Gründung eines Büros in Taiwan für den 15. Januar nächsten Jahres an.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Forums am 8. September wird sich die Taipeh Vertretung weiterhin vermehrt für eine Intensivierung des Austauschs zwischen Taiwan und Deutschland im Rechtsbereich einsetzen.

## Gesellschaft

### InterNations: Taiwan viertbester Ort für Auswanderer



Taiwan steht laut einer Anfang September veröffentlichten Umfrage von InterNations, dem größten Netzwerk für Menschen, die im Ausland arbeiten, auf Platz vier der besten Orte zum Leben und Arbeiten für Auswanderer.

Mehr als 12.500 Personen aus 166 Ländern nahmen an der Umfrage teil, welche Taiwan unter 65 Ländern auf Platz 4 brachte, hinter Bahrain (1), Costa Rica (2) und Mexiko (3).

Taiwan rutschte drei Plätze gegenüber dem letzten Jahr ab, blieb aber mit Platz 2 stark beim Lebensqualitätsindex, was insbesondere auf die Zufriedenheit mit dem lokalen Gesundheitssystem und der Infrastruktur zurückzuführen ist.

Den Umfrageergebnissen zufolge sagten 68 Prozent der befragten Auswanderer in Taiwan, dass sie völlig zufrieden seien mit dem qualitativ hochwertigen Gesundheitssystem des Landes.

In Sachen Infrastruktur und Transport wurden Attribute wie Bequemlichkeit, Effizienz und Einfachheit der Nutzung besonders hervorgehoben. In der Kategorie Freundlichkeit belegt Taiwan Platz 3, hinter Portugal und Mexiko.

Ungefähr 60 Prozent der Auswanderer stimmten der Aussage zu, dass die Menschen in Taiwan sehr freundlich seien – ein Prozentwert der mehr als doppelt so hoch ist wie der globale Durchschnitt von 29 Prozent.

Die Plätze hinter Taiwan in den Top 10 der Länder und Gebiete für Auswanderer belegen Portugal, Neuseeland, Malta, Kolumbien, Singapur und Spanien.